

stereoplay

Deutschland: 6,50 € / Österreich: 7,15 € / Schweiz: 13,00 sfr. / Belgien/Lux: 7,60 € / Italien: 8,45 €
Spanien: 8,45 € / Slowenien: 8,45 € / Slowakei: 8,45 € / Finnland: 9,60 € / Griechenland: 8,75 €

www.stereoplay.de

Endlich perfekt kombiniert

LAUT SPRECHER & RÖHREN

- ▶ 10 Vollverstärker ab 400 Euro
 - ▶ 11 Boxen mit kleinem Wathunger
- Neues Bewertungssystem**

3 Vinyl-Philosophien

Um 3000 Euro: Rega, Clearaudio & Scheu

Justage-Kurs für jedermann



Haben Sie gewonnen? Die Gewinner der **Leserwahl 2013**



Die audiophile CD:

Fredrika Stahl ...macht auf moderne Kate Bush und damit eine der schönsten Pop-Platten des Frühlings





Die Leistungsröhre EL 34 ist eine der ältesten und in HiFi- sowie in Gitarren-Verstärkern (beispielsweise von Marshall) am meisten verwendeten Röhren. Im Class-A-Betrieb erreicht sie etwa 11 Watt. Die S6 Mk II hat drei parallel geschaltete EL 34 pro Kanal, kommt also auf 34 Watt.

perierten Verzerrungsverläufen. Mit dem Audio-Tech-Horn spielte er beeindruckend laut und richtig; die JBL 4365, die eigentlich für viel Dynamik viel Leistung braucht, brachte er regelrecht auf Trab. Vor allem die Definition im Grundton und in den Mitten vermittelte die schöne Illusion, ganz nah dabei zu sein. Als das Sächsische Vokalensemble „Abschied vom Walde“ anstimmte, schien es, als könne man die Sänger anfassen, so natürlich tönte diese Kom-

ination. Dass die kleine Röhren den großen 15-Zoll-Bass nicht so unter Kontrolle hatte wie die Referenz-Monos Ayre MX-R oder andere Transistor-Verstärker, mag man ihr nachsehen. Denn was sie im Gegenzug an feinen Mittendetails und Klangfarben zu Tage förderte, war atemberaubend offen und frei.

Und das noch mehr an Lautsprechern, die den Unison nicht überforderten – wie der Cabasse Bora. Mit ihm klang alles wieselflink und fein differen-

ziert; auch der Bass war nun genau so, wie es die Aufnahme vorsieht: knochentrocken oder wuchtig satt. Nicht schlecht für einen Verstärker dieser Preis-Leistungs-Klasse.

Der Unison S6 Mk II ist kein Vertreter warmherzigen Kuschel-Sounds. Wie auch der Octave 110 spielt er eher gradlinig-präzise – und vermittelt doch jenen feinen Flair und musikalischen Zauber, der nur gut gemachten Röhren innewohnt.

Holger Biermann ■

Giovanni Sacchetti – Universalgenie bei Unison

Von guten und schlechten Verzerrungen

stereoplay: Herr Sacchetti, seit Jahrzehnten bauen und entwickeln Sie Single-Ended-Class-A-Trioden. Die werden sehr heiß und haben kaum Leistung. Warum der Aufwand?

G. Sacchetti: Es liegt im Prinzip der Sache: Diese Schaltungen liefern nun einmal sehr wenig Leistung, aber wir haben uns aus rein klanglichen Gründen dafür entschieden.

Wir bauen ja unter Unico auch Transistor-Verstärker mit sehr viel mehr Leistung. Aber die produzieren ungeradzahlige Verzerrungen (K3, K5 etc.), auf die das menschliche Ohr nach unserer Erfahrung höchst sensibel reagiert.

stereoplay: Und die geringe Leistung der Trioden schlägt sich nicht nieder?

G. Sacchetti: Natürlich, aber gut gemachte Transistor-Ver-

stärker haben zwar insgesamt weniger Verzerrungen, die Röhren aber fast ausschließlich geradzahlige. Die irritieren das Ohr nicht.



stereoplay
Highlight

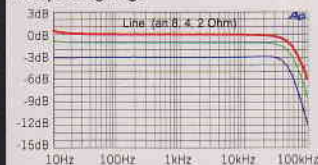
Unison S6 Mk II 3800 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: TAD, Frasdorf
Telefon: 0 80 52 / 95 73 27 3
www.tad-audio.de
www.unisonresearch.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 35 x H: 21 x T: 48 cm
Gewicht: 27 kg

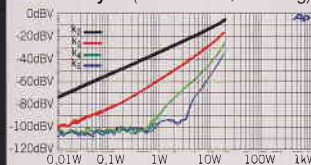
Messwerte

Frequenzgänge

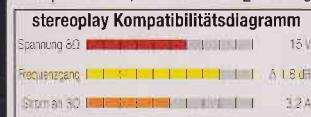


Weit über den Hörbereich hinaus ausgewogen, minimaler Höhenpeak an 2 Ω

Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)



Relativ hoher Klirr, jedoch mit perfekt abgestuften und verlaufenden Komponenten, besonders k2 und k3



Recht hohes Musik-Leistungsniveau bis zu 54 Watt an 4-Ohm-Komplex

Sinusleistung an 8/4 Ω

k = 3 %: 28/24 W

Rauschabstand 97 dB

Phono MM/MC -

Verbrauch Standby/Betrieb -/278 W

Bewertung

Klang 58

Messwerte 6

Praxis 5

Wertigkeit 9

Ein dezentes Äußeres und um 30 Watt an 8 Ohm. Für einen Eintakt-Class-A-Verstärker bringt die Unison S6 in der Mk-II-Version viel Leistung und noch mehr Klangpotenzial. Für eine Röhre spielt sie erstaunlich direkt und präzise.

stereoplay Testurteil

Klang Absolute Spitzenkl. 58 Punkte

Gesamturteil gut – sehr gut 78 Punkte

Preis/Leistung überragend



Unison S6 MK II

Über das Zeiger-Instrument lässt sich der Bias der EL-34-Leistungsröhren auf den richtigen Arbeitspunkt einstellen.



Unison ist einer der großen Namen im Bereich Röhrenverstärker. Giovanni Sacchetti, Mastermind der Italiener, weiß von der Notwendigkeit bester Übertrager und lässt sie im heimischen Treviso selber wickeln. Er hat den legendären Über-Verstärker Absolute SE (in *stereoplay* 8/04 zur Referenz gekürt) für 30000 Euro erdacht und den eigenwilligen S9, der zwar extrem heiß wird, aber unter klanglichen Gesichtspunkten einzigartig ist. Sein Lieblingsverstärker jedoch ist

der „kleine“ Simply Italy (getestet in *stereoplay* 4/12), der für unter 2000 Euro unverändert gut klingt.

Doch der sympathische Simply Italy kommt auf kaum mehr als 12 Watt; die Anzahl passender Lautsprecher ist dadurch stark eingeschränkt. Sacchetti hat deshalb den S6 in der Mark-II-Version neu aufgelegt, der jetzt tiefer als breit aufgebaut ist und fast die dreifache Leistung des Simply Italy an die Boxenklemmen bringt. Damit wurde er für dieses Spezialin-

teressant, denn seine Leistung reicht für die meisten Lautsprecher, die wir im Rahmen der Geschichte ausprobierten.

Single Ended Class A

Erzeugt wird diese Leistung durch drei parallel geschaltete EL-34-Leistungsröhren, die Sacchetti in einer Single-Ended-Class-A-Schaltung betreibt. „Class A“ steht für geringste Übernahmeverzerrungen, aber bei Betrieb auch für eine ziemlich hohe Stromaufnahme – in diesem Fall von 278 Watt.

Aus dieser Leistungsaufnahme macht der Unison 34 Watt Sinus an 8 Ohm (18 Watt an 4 Ohm). Die meisten Röhren-Amps bieten Lautsprecher-Abgriffe für 4- und 8-Ohm-Lautsprecher. Sacchetti beließ es bei einem 6-Ohm-Abgriff. Auch gut: Denn die Erfahrung zeigt, dass auch 8-Ohm-Speaker am 4-Ohm-Abgriff besser, da offener klingen.

Doch die Watt-Ausbeute allein macht noch keinen guten Röhrenverstärker. Es geht vor allem um die Stabilität auch an Boxen mit schwankenden Impedanzen. Der S6 Mk II schlägt sich diesbezüglich recht gut. Aber wie die meisten Röhren-Amps fühlt auch er sich an höheren Impedanzen – am besten auch noch stabil hoch – am wohlsten. An 2 Ohm kommt er gerade noch auf 12 Watt. Da heißt es Augen auf bei der Boxen-Wahl.

Was sich aber klanglich fast immer positiv niederschlägt, sind die ausgewogen verlaufenden harmonischen Verzerrungen. Sie verantworten den immer noch etwas natürlicheren Ton, der den Röhren leichte Vorteile gegenüber Transistor- und Digital-Endstufen gewährt. Und natürlich hat Sacchetti seine Schaltungen und die Röhren so im Griff, dass die Verzerrungskurven (siehe auch Tabelle rechts) optimal verlaufen.

Der S6 jedenfalls entpuppte sich als gelungenes Gesamtpaket aus ordentlich Leistung, guter Stabilität und wohltem-



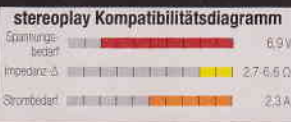
Schlichtes edles Design mit adretten Holz-Einlegearbeiten: Der liebevoll verarbeitete S6 Mk II sieht deutlich aufgeräumter aus als noch sein Vorgänger, der mit wülstigen Holz-Applikationen aufwartete. Die selbst gewickelten Ausgangs-Transformatoren finden sich unter der Metallhaube mittschiffs.



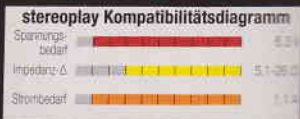
Kombi-Tipps



ASW Magadis
 Herstellerpreis: 17 000 Euro
 Getestet in: stereoplay 3/09
 Klangpunkte: 63
 stereoplay Highlight, RRS



Dynavox Impuls III
 Herstellerpreis: 1400 Euro
 Getestet in: stereoplay 1/12
 Klangpunkte: 54
 stereoplay Highlight



Sonus faber Venere 1.5
 Herstellerpreis: 1500 Euro
 Getestet in: stereoplay 12/12
 Klangpunkte: 50
 stereoplay Highlight, RRS



PSB Imagine T5
 Herstellerpreis: 1100 Euro
 Getestet in: stereoplay 02/10
 Klangpunkte: 48
 RRS



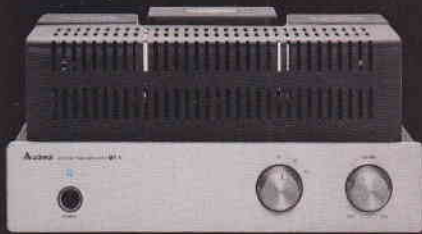
DALI Fazon 5
 Herstellerpreis: 3000 Euro
 Getestet in: stereoplay 12/11
 Klangpunkte: 56



Heco New Statement
 Herstellerpreis: 4.800 Euro
 Getestet in: stereoplay 9/12
 Klangpunkte: 60
 stereoplay Highlight, RRS



stereoplay hat in der hauseigenen Test-Datenbank nachgeschaut und die beliebtesten Röhren-Amps sowie Vertreter röhrenfreundlicher Boxen nach dem neuen Kompatibilitätsdiagramm nachbewertet. Fürs Kombinieren gilt aber nach wie vor: Technische Daten sind ein guter Anhaltspunkt, die letzte Entscheidung sollte ein Hörtest bestimmen.



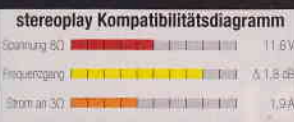
Audreal MT-1

Herstellerpreis: 640 Euro

Getestet in: stereoplay 4/12

Klangpunkte: 43

stereoplay Highlight



Dynavox VR-20

Herstellerpreis: 400 Euro

Getestet in: stereoplay 6/10

Klangpunkte: 39



Magnat RV 2

Herstellerpreis: 2500 Euro

Getestet in: stereoplay 5/11

Klangpunkte: 55

stereoplay Highlight



Octave V 70 SE

Herstellerpreis: 4800 Euro

Getestet in: stereoplay 9/10

Klangpunkte: 58

stereoplay Highlight



Unison Simply Italy

Herstellerpreis: 1950 Euro

Getestet in: stereoplay 4/12

Klangpunkte: 56

stereoplay Highlight



Unison 845 Absolute SE

Herstellerpreis: 30000 Euro

Getestet in: stereoplay 8/04

Klangpunkte: 61

